

Andere Politische Orientierung von SuS und Kolleg/innen

Beitrag von „Antimon“ vom 17. November 2021 09:35

Zitat von Pyro

Ich verstehe dieses Argument sehr gut. Das von dir angesprochene Vakuum ist zweifelsohne da. Allerdings erwarte ich von vernünftigen und mündigen Wähler*innen, dass sie eine andere Alternative (pun intended!) finden, statt eine Partei aus dem rechten Rand zu unterstützen.

Beantworte doch einfach mal die konkrete Frage, die dir gestellt wurde anstatt weiter bedeutungsschwanger zu schwafeln. Wen wählt man denn in Deutschland, wenn man gegen unkontrollierte Zuwanderung ist? Dagegen bin ich übrigens auch.... Oh Gott - NAZI!!!11!!!

Ein Problem der CDU ist ja unter anderem, dass sie als Regierungspartei tatsächlich nicht in der Lage war Zuwanderung zu kontrollieren. Dies vor allem weil es Subjekte wie Seehofer auf der einen Seite gibt, der sich über ausgeschaffte Afghanen freut (ob das Arschloch unterdessen mitbekommen hat, was in Afghanistan abgeht?!) und eben halbwegs vernünftige Leute wie Merkel auf der anderen Seite und man sich so natürlich nicht einigen kann. So richtig schlau war Merkel am Ende halt aber nicht denn das Problem ist während ihrer Amtszeit immer nur grösser und nicht kleiner geworden. Und damit wurde auch die AfD immer grösser, eigentlich total logisch.

Ich habe meine Liste gestern übrigens meiner Lebensgefährtin vorgelesen und sie gefragt um welche Partei es sich handelt. Bis zu den Kruzifixen (die habe ich als letztes vorgelesen) war sie ganz klar bei der AfD. Ergo ist die Partei, die in Deutschland am längsten den Kanzler gestellt hat, eigentlich "moralisch unwählbar". Oder man betrachtet das Ganze doch etwas differenzierter und nimmt zur Kenntnis, dass eine wählende Mehrheit in Deutschland genau sowas eigentlich hören will.